

einer der Franzosen den Unteroffizier an der Brust, während der andere sich zu einem gleichen Angriff hinreißt läßt. Beleidigte militärische Ehre und Selbsthülfe lassen den Unteroffizier sofort den Säbel ziehen. Mit einem Hieb im Gesicht schießt der eine, mit einem Hieb über die Hand entweicht der andere in das Lager der Kameraden, wo in Folge des Geschehenen Wien zum Aufbruch gemacht wird. Das ohnehin hitzige Blut gefangener Franzosen kommt in Bewegung, aber mitten hinein in die bewegte Menge tritt in Stellvertretung des Hauptmannes ein Oberlieutenant. Mit scharfem Blick, der Unabwendbares verkündet, schreitet der Commandirende durch die Reihen und seiner imposanten Haltung gelangt es, jeden ferneren Gedanken an Tumult und Aufruhr in dem Lager zu unterdrücken, das an 7000 Mann Gefangene zählt. Zur Bewachung derselben dienen circa 150 Mann, welche täglich Mittags von Dresden nach Liebigau hinaus marschiren. Im Heergeräth-Suppen an der Königsbrücker Straße, wo sich 1200 Mann französische Gefangene befinden, versehen 80 Mann den Dienst der Bewachung, welche in Folge der geschehenen Umstände dem Charakter crasser Verschärfung angenommen hat.

Es gelingt immer noch den französischen Gefangenen hin und wieder die Flucht zu ergreifen. So sind neuerdings in der Nacht vom 14. zum 15. Januar vier Kriegsgefangene, welche in Reserve-Lazareth zu Liebigau als Arbeiter beordert waren, entsprungen.

Heilung durch Kiefernadel-Dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden etc.
Dr. Binden, Straße 41, 1, täglich für Damen v. 1-4, für Herren 8-1 u. 4-8 Uhr. Außerdem für Damen Separat-Cabinets jederzeit, auf vorherige Bestellung. Sonn- und Festtags Nachmittags geschlossen.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Vollbibliothek (Nicolaistr. 39, Herrn Cusa'sch's Haus im Seitengebäude parterre) 7-9 Uhr Abends.
- Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Radmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Pfaffenberg Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Kugelsplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdenstraße Nr. 32 (Theaterbau), bei dem königlichen Controlleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Theaterbau), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Dorothei- u. Hirtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Kleinschmiedstraße beim Hausmann; Magaziner Straße Nr. 6 (Wälder'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gussbereitungs-Anstalt (Eutritzer Straße Nr. 4).
- Städtische Sparsasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geheißt Windmühlengasse, Nr. 30; Linden-Apothek, Weßstr. Nr. 17a.
- Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. April 1870 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Verlangung nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfändererwerb und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuten Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesund-Nachweisung:** Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe, werktätig eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.
- Neues Theater:** Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum:** geöffnet v. 10-3 Uhr unentgeltlich.
- Zoologisches Museum:** (im Augusteum) v. 10-11 Uhr. (Säulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden).
- Bilderverammlung für Kunstgewerbe:** Universitätsstr. Nr. 15, 1. G. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11-1 u. v. 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.
- Der Reich'sche Kunst-Ausstellung:** Markt, Kaufhaus, 10-4 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer:** 39. Neumarkt Nr. 39.
- F. Pabst's Musikalien-Handlung** u. (früher E. W. Fritsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.
- C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrument- und Saiten-Handlung:** Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie
- German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais:** Königsstrasse 25, II, Seitengeb.
- Aug. Brach:** Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dutz. 2 u. 3 Thlr.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen:** Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25
- Regulirten - Sortiment** von Herrmann Langke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Dr. Apian-Benners, Papierbldg u. Papiermaarenfabr. Theaterstr. 3, Comptoir Lager Markt 5, Barthels Hof.
Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schuttsachen, Reisetaschen etc. Billige Preise.
Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überlebensfähige Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geipel-White, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 2.
Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr.
Schwimmbassin, Bannen-, Douche- und Douchbäder zu jeder Tageszeit.
Diana-Bad, Lange Str. 4. Röm.-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch u. Freitag 1-5 Uhr; für Herren die übrigen Tage 8 Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8-1 Uhr. Bannen-, Haus- u. Kurbäder bis zu Diensten.

Neues Theater. (18. Abonnement-Vorstellung.) Die Hochzeit des Figaro.
Komische Oper in 3 Acten. Musik von Mozart. (Regie: Herr Seitz.)
Personen:
Graf Almaviva Herr Schmidt.
Die Gräfin, seine Gemahlin Frau Hoffe.
Susanna, ihr Kammermädchen Frau Reichs-Kammerer.
Figaro, Kammerdiener des Grafen Herr Kropf.
Bertinor, Page des Grafen Herr Preuß.
Marceline, Ausgeberin im Schlosse Frau Bachmann.
Bartolo, Arzt in Sevilla Herr Ehrle.
Basilio, Musikmeister Herr Webling.
Don Cosmano, Richter Herr Weber.
Antonio, Wärtter im Schlosse Herr Wit.
und Susannens Diener Herr Wiede.
Bärchen, seine Tochter Frau Wiede.
Bauern Bäuerinnen Bediente. Jäger
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Donnerstag, den 19. Januar: **Medea.**
* * * **Medea** — Fr. Winkler-Balleste.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Mittwoch den 18. Januar. Neu einstudirt:
Ein Knopf. Lustspiel in 1 Act von J. Rosen. Hierauf: **Eine verfolgte Unschuld.** Feste in 1 Act von Vanger. Musik von Conrad. Zum Schluß: **Weibliche Zeulente.** Vaudeville-Poëse in 2 Acten von Weibbrauch. Musik von Conrad.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater (Central-Halle)
unter Direction des Hrn. Otto Negendank.
Mittwoch den 18. Januar 3. Gastspiel des Hof-Schauspielers Hrn. Kläger von Darmstadt.
Zum 12. Male: **„Ein Stündchen auf Wilhelmshöhe“**, dramatische Satire in 1 Act von E. Hirtze. Hierauf auf vieles Verlangen: **„Die Frau Hauptmännin“**, Solo-Scene mit Gesang von E. Hirtze, Musik von A. Conrad. Dann zum 2. Male (neu): **„Ludwig Devrient oder Franz Moor als Ehefister“**, Künstler-Gemählde von E. Kläger.
* * * **Devrient: Herr W. Kläger.**
Zum Schluß zum 2. Male: **„Beder's Geschichte“**, Pödespiel in 1 Act von E. Jacobien, Musik von A. Conrad.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. v. 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nachm. — 6. Abd. (Ebenso).
Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50 do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen u. Kötze). — 12. 30. (Nordhausen u. Kötze via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Kötze). — 7. 35. (Erfurt). — 10. 35.
Thüringische Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Ebenso). — 1. 40. (Cassa, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westfälische Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Gez. Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Gez.). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abd. (Rietzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 8. 10 (IV. Wagenklasse). — *11. 35. (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachm. (Ebenso).
Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh. — *9. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Erfurt). — *8. 40. (Kötze). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen u. Kötze via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen u. Kötze).
Thüringische Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weissenfeld). — 8. 35. (Erfurt). — 1. 35. (Cassa, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abd. (Ebenso).
Westfälische Staatsbahn: 5. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Gez., Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Döbeln, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Gez., Chemnitz). — 10. 50. (Döbeln, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna.)
Das * bedeutet die Plätze.

Bekanntmachung.
Herr Felix Ludwig Nödes ist vermög. Anzeige vom 9./10. lfd. Mts. heute auf Fol. 472 des Handelsregisters für hiesige Stadt als Procurist der Firma Immanuel Müller in Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, den 13. Januar 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Friedr. Georgl.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 29./30. December 1870 und Registratur vom 2. Januar a. e. ist heute auf dem die Firma Haasenstein & Vogler hier betreffenden Fol. 2533 des Handelsregisters für Leipzig sowohl das Erlöschen der dem Herrn Christian Peter Adolph Bornbrud erteilten Procura verlaublich, als auch Herr Franz Schlotmann als Procurist eingetragen worden.
Leipzig, den 13. Januar 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Friedr. Georgl.

Bekanntmachung.
Bei unterzeichnetem Gerichtsamt befindet sich der vormalige Kaufmann Friedrich Wilhelm Krusch aus Meuditz, welcher in Leipzig an der Halle'schen Straße Nr. 8 eine Annahmestelle für zu färbende Bekleidungsgegenstände etablirt hatte, wegen Unterschlagung in Untersuchung.
Es werden nun diejenigen, welche dem p. Krusch Sachen zum Färben oder Drucken übergeben haben, solche aber nicht haben zurückverlangen können, hierdurch aufgefordert, sich, insofern es noch nicht bereits geschehen ist, unter Vorbringung des erhaltenen Farbezugs zur Abklärung baldigst — und spätestens bis zum 25. I. M. — in den Mittagstunden von 12 bis 2 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstafel persönlich einzufinden.
Leipzig, den 16. Januar 1871.

Königliches Gerichtsamt I.
Am Auftrage:
Weiske, Assessor.
Handrich, Assessor.

Auction.
Vom unterzeichneten Gerichtsamt werden **Mittwoch den 18. Januar d. J.** von Vormittags 9 Uhr ab verschiedene zu einem Nachlasse gehörigen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, so wie einige Gold- und Silberfachen im hiesigen Auctionslocale Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.
Leipzig, den 13. Januar 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abteilung VII.
Rosenmüller, Kammerer.

Auctions-Anzeige.
Donnerstag den 26. Januar d. J. sollen in dem zum Rittergute **Gaschwitz** gehörigen Walde
10 Mastern hartes Eichenholz,
170 Haufen hartes Schlag- und Abraumreichig,
30 Sack Meißelsteine,
so wie **Freitag den 27. Januar**
250 Stüd eichene, eichene, rüsterne, buchene, erlene u. Ahle von 5 bis 14 Ellen Länge und von 8 bis 40 Zoll Stärke unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Anfang 1/2 10 Uhr.
Die Gutsverwaltung.

Holz-Auction.
Freitag den 20. Jan. d. J. sollen in dem zum Rittergute **Ermlitz** gehörigen Holze, Schentfeld, an der zweiten Brücke circa 47 Stüd Eichen,
= 45 = Kiefern,
= 9 = starke Eichen,
= 41 = Buchen,
= 21 = Erlen und einige Apfelbäume, Kirschen, Linden und Äpfeln auf dem Stamme, sowie 1100 Kubf. Kiefern in liegenden 110 = Eichen Klagen, außerdem 20 Mastern rüsterne Scheit und Stod, 4 Schock starke eichene und rüsterne Stangen,
= 55 = Unterholz,
= 50 = Abraum meistbietend verkauft werden.
Der Verkauf des Brennholzes beginnt Vorm. 9 Uhr, der Verkauf der Bäume Vorm. 11 Uhr. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.
Rittergut Ermlitz bei Schkeuditz, den 10. Januar 1871.
Die Forstverwaltung.
G. Krämer.

Auction.
Künftigen Donnerstag den 19. d. M. soll von früh 9 Uhr an in der Restauration des Herrn Thiemer, früher Düngefeld, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderstuhl, 1 Wanduhr, 1 Unterbett, 3 Tuschel, 3 Paar Fesen, 3 Westen, zwei Ambose, 2 Blasebälge und 1 Schraubstock gegen Baarzahlung versteigert werden.
Blagwitz, den 16. Januar 1871.
Ullig, Ortlicher.

Auction.
Heute Mittwoch versteigere ich Auerbachs Hof, Gewölbe 29, früh 10 Uhr **Muscat Lüneb,**
Weiss- und Rothweine,
Porzellan-Gegenstände,
Cigarren
und andere Gegenstände.
Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Preuss. Boden-Credit-Action-Bank.
Verloosungs-Anzeige.
5% Hypothekenbriefe, erste pupillarisch sichere Hypothek.
10% Amortisationsrutschädigung.
Die laut §. 27 des durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. December 1868 bestätigten Statuts vorzunehmende Verloosung unserer 5% Hypothekenbriefe hat am heutigen Tage in Gegenwart des dazu deputirten Mitgliedes des Curatoriums, Geheimen Justiz-Raths a. D. **Borchardt**, der beiden Directoren **Jachmann** und **Spielhagen**, des Syndicus der Bank, Rechtsanw. **Wolf**, und des Notars, Justiz-Rath **Lüdicke**, stattgefunden.
Es wurden ausgelooost:

- 1 Stück à 1000 Thlr. Litt. A. No. 8.
- 4 Stück à 500 Thlr. Litt. B. No. 125, 152, 187, 211.
- 7 Stück à 200 Thlr. Litt. C. No. 139, 260, 261, 653, 668, 1170, 1267.
- 33 Stück à 100 Thlr. Litt. D. No. 116, 124, 135, 1276, 1376, 2170, 2467, 3050, 3417, 3553, 3632, 3637, 3739, 3893, 4176, 4214, 4273, 4775, 4784, 4814, 4905, 4940, 5250, 5540, 5870, 5932, 6128, 6130, 6345, 6554, 6547, 6902, 6909.
- 19 Stück à 50 Thlr. Litt. E. No. 140, 256, 257, 437, 467, 560, 821, 867, 992, 1475, 1687, 1763, 1856, 1942, 2257, 2271, 2368, 2467, 2504.
- 14 Stück à 25 Thlr. Litt. F. No. 273, 432, 454, 538, 820, 824, 1357, 1408, 1859, 1925, 1934, 2059, 2241, 2377, welche am 1. Juli 1871 zahlbar sind und mit 10% Amortisations-Entschädigung ausbezahlt werden.

Berlin, den 29. December 1870.
Preussische Boden-Credit-Action-Bank.
Der Präsident des Curatoriums **von Bonn**,
Staats-Minister a. D., Wirkl. Geheimer Rath.
Die ausgelooosten Stücke werden schon jetzt eingelöst, und zwar so, dass für 25, 50, 100, 200, 500, 1000 Thlr. 27 1/2, 55, 110, 220, 550, 1100 Thlr. ausgezahlt werden.
Die Direction.
Jachmann Spielhagen.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erklären wir uns bereit, die ausgelooosten Stücke nebst der **Amortisations-Entschädigung** von 10% jederzeit ausanzahlen. Wir bemerken ferner, dass die 5% Hypothekenpfaudbriefe der **Preussischen Boden-Credit-Action-Bank in Berlin** zum Paricourse bei uns zu haben sind.
Becker & Comp.

Ziehung von Prämien-Anleihen
am 31. Januar und 1. Februar c. der Stadt Benedig Gewinn 25,000 Frs. — 30 Frs. des Herzogth. Braunschweig 80,000 Frs. — 21 Fr. der Stadt Augsburg 7,000 fl. — 8 fl.
Original-Obligationen bei **Zombold & Comp.,** Rastmarkt 3.

Zum Zimmerschmuck sehr geeignet.
Bei mir vorräthig:
Medaillon-Portraits
der **deutschen Fürsten und Heerführer**
in feinsten Alabastermasse.
J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.
Für jeden Denker!
Das große Räthsel der Unsterblichkeit.
II. Aufl. verlegt. Preis 7 1/2 Fr.
bei **G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19.**
Privat-Tanzstunden
erteilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit **Hermann Rech, Reichstraße 4.**